

Die Jiddische Schrift

Das Jiddisch wird mit dem hebräischen Alphabet geschrieben, also von rechts nach links und besitzt deshalb ebenfalls 22 Buchstaben, von denen 5 zusätzlich eine 'Endform' haben, naemlich: C(hof), M(em), N(un), F(ej) und Z(adik).

Gleichzeitig verfügen alle Buchstaben über einen Zahlenwert:

A(lef)=1; B(eth)=2; G(imel)=3, D(alet)=4, H(ej)=5, W(av)=6; S(ajn)=7; cH(et)=8; T(et)=9 und J(ud)=10;

In manchen Büchern steht sogar geschrieben: 'Hebräisch habe keine Vokale'. Das ist natürlich nicht richtig, denn es gibt sehr wohl Vokale. Außerdem verfügt das Hebräisch - wie man es in religiösen Büchern sehen kann - über eine 'Punktion', die ebenfalls Vokale ergibt.

Im Jiddischen werden außer 'Patach' und 'Kamaz' (das sind Zeichen unter dem A(lef) keine Punktationen gesetzt, da es ja Vokal-Buchstaben gibt:

Für "A" steht das A(lef) aus dem man mittels dem "Patach" ein A, bzw. mit dem "Kamaz" ein "O" erzeugen kann; das "E" wird mit dem hebräischen E(in) geschrieben (im Hebräischen kann es aber auch ein 'A' sein); das "I" wird mit dem J(ud) geschrieben und die Kombination "Ji", "Ej" oder "Aj" in Form von einem doppelten J(ud) dargestellt.

Wie im Hebraeischen auch übernimmt das W(av), wenn es innerhalb eines Wortes steht, mit einem linksstehenden Punkt den Buchstaben "U". Wenn der Punkt über dem W(av) steht, wird daraus der Vokal "O".

Die Orthographie

Altjiddisch und Mitteljiddisch waren in ihrer Orthographie anfangs nur phonetisch, d.h. man schrieb nach Gehör. Die Texte waren daher nicht einheitlich geschrieben. Zwar wurde bereits seit dem 17. Jahrhundert begonnen, verschiedene 'Wörterbücher' zu drucken, aber die eigentliche Bestimmung der 'Rechtschreibung' erfolgte erst Ende des 19. Jahrhunderts.

Vor allem in Polen, Litauen und Rumänien, wurde allmählich die hebräische Schreibweise für das hebräische Wort (die Originalform) verwendet und ersetzte die 'phonetische Form'; In der Sowjetunion hingegen blieb wurde das hebräische Wort im Jiddischen (wieder) phonetisch; außerdem wurde der Wortschatz mit etlichen russischen Worten und Suffixen angereichert. Insofern kann daher von einem 'Ost-' und einem 'Sowjet-'Jiddisch gesprochen werden, was sich jedoch vorwiegend in Druck- und Schrift-Texten bemerkbar macht.

ס  ס	ו'  ו'	א  א
ע  ע	ז  ז	א  א
פ  פ	ט  ט	א  א
פ  פ	י  י	ב  ב
צ  צ	י"  י"	ג  ג
ק  ק	י"  י"	ד  ד
י  י	ל  ל	ה  ה
ש  ש	מ  מ	ו  ו
	נ  נ	ו  ו

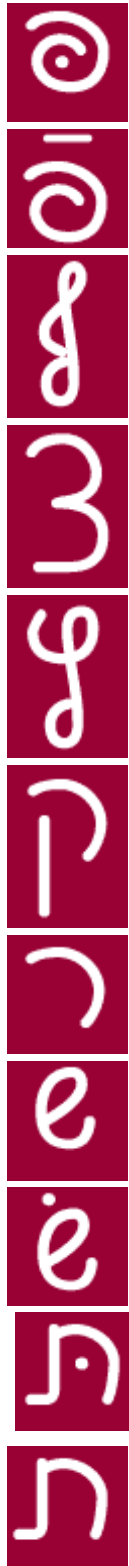
- [alef](#) א
- [beys](#) ב
- [giml](#) ג
- [daled](#) ד
- [hey](#) ה
- [vov](#) ו
- [zayin](#) ז
- [khes](#) ח
- [tes](#) ט
- [yud](#) י
- [khof](#) כ
- [lamed](#) ל
- [mem](#) מ
- [nun](#) נ
- [samekh](#) ס
- [ayin](#) ע
- [pey](#) פ
- [tsadik](#) צ
- [kuf](#) ק
- [reysh](#) ר
- [shin](#) ש
- [tof](#) ת

forme cursive	valeur phonétique	nom	forme "carrée"
	muet	ShTUMER ALEF	
	A	PASEKh- ALEF	
	O	KOMETs- ALEF	
	B	BEYS	
	V	VEYS	
	G	GIML	
	D	DALED	
	H	HEY	
	U	VOV	
	V	TsVEY VOVN	
	Z	ZAYEN	
	Kh	KhES	
	T	TES	
	I/Y	YUD	



EY	TsVEY YUDN
	PASEKh
AY	TsVEY YUDN
OY	VOV YUD
K	KOF
Kh	KhOF
Kh	LANGER KhOF
L	LAMED
M	MEM
M	ShLOS MEM
N	NUN
N	LANGER NUN
S	SAMEKh
E	AYEN





P	PEY
F	FEY
F	LANGER FEY
Ts	TsADIK
Ts	LANGER TsADIK
K	KUF
R	REYSh
Sh	ShIN
S	SIN
T	TOV
S	SOV



alef

1

א

shtumer alef

א שטומער אלף

ohne Lautwert, ohne lateinschriftliche Entsprechung
steht am Wortanfang, wenn das Wort mit einem Vokal beginnt
(außer א̣=pasekh alef oder א̇=komets alef und ע=ayin)

unter

אונטער

a pasekh alef

א פתח אלף
אנטלויפן

antloyfn

o komets alef

א קמץ אלף
אָבער

ober

beys

2

ב

b beys

בית

ב
ביימעלעך

beymelekh

v veys

בֵּית

בֵּ
נביאיש

neviish

(wird nur in hebräischstämmigen Worten verwendet
kann nicht am Wortanfang stehen)

giml

3

ג

g giml

גימל

ג
גרינינקע

grininke

zayin

7

ז

z
zakh

zayin

זיין

ז
זאך

zh
zhargon

zayin shin

זיין שין

זש
זשארגאן

khes

8

ח

kh

khes

חית

ח

khumesh

חומש

(wird nur in hebräischstämmigen Wörtern verwendet)

tes

9

ט

t

tes

טית

ט

tukn

טוקן

yud 10 י

i/y yud יוד י
inmitn אינמיטן

(*shtumer alef* am Wortbeginn vor Vokal)

yidelekh יידעלעך

(konsonantischer Anlaut, daher ohne *shtumer alef*)

i khirek yud י חיריק יוד י
yidelekh יידעלעך

(zur Unterscheidung von Diphthong יי ey und zur Markierung eines vokalischen i nach Vokal)

ey tsvey yudn צוויי יודן יי
eyelekh אייעלעך

ay pasekh tsvey yudn יי פתח צוויי יודן יי
ayere אייערע

kof 20 כ

k kof כף כ
koshere כשרע

kh khof כף כ
khapn כאפן

kh langer khof לאַנגער כף ך
(am Wortende als Finalbuchstabe)
federlekh פֿעדערלעך

lamed 30 ל

l lamed למד ל
libshaft ליבשאַפֿט

pey

80

פ

p **pey**
peyelekh

פּא פּ
פּאָהלעך

f **fey**
frish

פֿאַ פֿ
פֿריש

f **langer fey** **פֿאַ** **לאַנגער פֿאַ** **ף**

(am Wortende als Finalbuchstabe)

oyf, af

אויף

(*shtumer alef* zum Wortbeginn vor Vokal)

tsadik

90

צ

ts **tsadik**
tsetrogn

צדיק צ
צעטראָגן

ts **langer tsadik** **צדיק** **לאַנגער צדיק** **ץ**

(Finalbuchstabe am Wortende)

gezets

געזעץ

kuf

100

ק

k **kuf**
kinderlekh

קוף ק
קינדערלעך

reysh

200

ר

r

reysh

ריש

ר

roykh

רויך

tof

400

ת

t

tof

תור

ת

toyre

תורה

s

sof

תור

ת

toyres

תורות

(steht nur in hebräischstämmigen Wörtern und Silben
kommt nur im Wort- oder Silbenauslaut vor, nie zu
Beginn)
